

Fußgängerüberführung Pappelstieg Erfurt



Im nordwestlichen Stadtgebiet von Erfurt sollte mit dem Ersatzneubau einer Fußgängerbrücke die seit Jahrzehnten bestehende fußläufige Verbindung am sogenannten Pappelstieg wiederhergestellt werden. Aufgrund der zu überbrückenden lichten Weite und der Forderung nach Minimierung der Eingriffe in das Flussbett der Gera wurde die Brücke als Schrägseilbrücke konzipiert.

Das Brückenbauwerk besteht aus einem aus Stahlrohren hergestellten, A-förmigen und zur Brückenmitte geneigten Pylon, dem Seiltragwerk (fächerförmig in zwei geneigten Ebenen) sowie dem Brückendeck. Die Gesamtstützweite des Bauwerkes beträgt 55,00 m, die Breite zwischen den Geländern misst 3,00 m. Durch die gewählte Seilanordnung sowie die Auflagerung auf dem Pylon und den beiden Widerlagern ergeben sich Einzelstützweiten von 5 x 11,00 m.

Für den Brückenträger kommt ein fünfzelliger, luftdicht verschlossener Hohlkastenquerschnitt zum Einsatz, welcher aus gestalterischen Gründen an der Unterseite fischbauchartig ausgerundet wird. Die Befestigung der Seile am Überbau erfolgt mit Quertraversen aus Stahlrohren.

Projektdaten

Konstruktion	Schrägseilbrücke
Stützweite	55,00 m (5 x 11,0 m)
Breite	3,76 m
Konstruktionshöhe	0,60 m
Baustoffe	S 355 J2+N
Leistungsphasen	5 § 43; 4-5 § 49 HOAI
Bauzeit	2015
Gesamtbaukosten	-

Beteiligte

Bauherr	Tiefbau- und Verkehrsamt Erfurt
Bauausführung	Stahl- und Maschinenbau GRAF STRABAG AG, Thüringen
Bearbeitung	Dr.-Ing. Stephan Teich Dipl.-Ing. Stefan Wendelin Dipl.-Ing. Matthias Dittmann

Längsschnitt – Grundriss – Querschnitt

